

# Changing

## DMxHP

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Teil 3

**Changing**

**Autor:** Nanariel

**Teil:** 3/?

**Warnungen:**, Slash (in späteren Kapiteln wird noch was dazu kommen)

**Disclaimer:**, Die Welt von/um Harry Potter gehört wie immer J.K. Rowling und ich nicht mir. Geld verdiene ich hiermit auch nicht!!

Tja...so ist das Leben! ^^

**Kommentar:**, Oh wie ich dieses Kapitel hasse!! Habe das bestimmt schon zehn Mal überarbeitet,  
aber wirklich gefallen tut es mir nicht! \*möp\*

**Legende:**

\*\*\*\*\* = Neuer Abschnitt / Szenen Wechsel

„blubb“ = jemand sagt etwas

//lalala// = jemand denkt etwas

(\*möp\*) = selten werdet ihr das in der Story finden, aber vorkommen tut es bestimmt;  
meine sinnlosen  
Kommentare!^^

---

**Teil 3**

---

Harry und Hermine diskutierten immer noch über Rons Verhalten beim Mittagessen.  
Der  
Schwarzhaarige war zwar nicht mehr sauer auf seinen Freund, doch noch immer hatte  
Harry  
nicht ganz verstanden warum Ron so reagiert hatte.

„Weißt du Mine, er benimmt sich schon eine ganze Weile so. Aber jetzt wo wir wieder hier in Hogwarts sind, ist es irgendwie...wie soll ich sagen...schlimmer! Da ist irgendetwas zwischen uns, aber ich weiß nicht was es ist und das macht mich fast wahnsinnig!“, gestand Harry und blickte zu seiner Freundin.

Hermine grübelte eine Weile über Harrys Worte, dann nickte sie kaum merklich. „Also ich denke es wäre besser wenn du mal mit ihm redest. Und zwar alleine! Ihr müsst die Fronten klären, denn ich bin der Meinung, dass eure Freundschaft für Ron nicht mehr so ist wie sie einmal war.“ Harry nickte. Hermine hatte Recht, er musste wissen was in Ron wirklich vorging, auch wenn ihm die Antwort nicht gefallen würde, es gab keine andere Möglichkeit.

Als die beiden den Gemeinschaftsraum betraten, hielt sich Ron immer noch den Kopf, während Seamus die ganze Zeit „Weichei!“ rief. Harry räusperte sich und hatte im Nu die Aufmerksamkeit seiner Hausgenossen.

„Ähm...Ron, ich würde gerne mit dir reden, und zwar alleine.“ Der Rothaarige nickte, erhob sich und verließ mit Harry zusammen den Gryffindorturm. Sie entschlossen sich ein wenig nach draußen zu gehen, dort konnte man eindeutig besser reden.

Sie wanderten wahllos umher, bis sie auf einmal vor dem großen See standen. Dort setzten sie sich ans Ufer und Harry ergriff das Wort: „Ron, du bist mein bester Freund, ich kann immer auf die zählen, dass weiß ich. Aber in letzter Zeit ist irgendetwas...anders. Verstehst du? Na ja, und ich wüsste halt gerne was das ist.“

Harry war angespannt. Seine Stimme zitterte und er blickte nervös auf die ruhige Oberfläche des Sees und dann wieder zu seinem Freund. Ron hatte den Blick gesenkt und wohl soeben festgestellt, dass der Boden wahrhaftig sehr interessant aussah. Trotzdem nickte er. Dann sah er auf, blickte Harry direkt in die Augen, schluckte noch einmal hart und nahm all seinen Mut zusammen: „Ja, Harry. Es hat sich etwas verändert und zwar bei mir. Ich...ich weiß nicht wie ich's sagen soll...aber, ich äh...ach scheiß drauf. Harry, ich habe mich in dich verliebt!“

Betretenes Schweigen breitete sich aus.

Ron starrte nervös auf seine zitterigen Hände, wagte es nicht den anderen anzusehen.  
Harry  
dagegen sah ihn mit großen Augen an. „Bitte was? Ich meine...ich...ähm, na ja...“  
Der Rothaarige schüttelte merklich den Kopf. „Schon okay, Harry. Ich weiß das du nicht das selbe für mich empfindest, aber...weiß du, es ist hart dir so nahe zu sein und doch zu wissen das wir niemals zusammen sein werden.“

Harry schwieg, er wusste nicht was er erwidern sollte ohne Rons Gefühle zu verletzen.  
Ron  
fuhr fort, schaute dem Schwarzhaarigen dabei direkt in die Augen: „Ich liebe dich, Harry! Ich liebe dich so sehr, ich sehne mich nach dir, deinem Körper...deinen Lip-“  
„Schht.“ Harry hatte seinen Zeigefinger auf die Lippen des anderen gelegt. „Sag so etwas nicht Ron, bitte! Es wird nicht dazu kommen...und das weißt du.“

In Rons Augen blitzte es plötzlich gefährlich auf. Er nahm Harrys Hand, hielt sie fest in der eigenen und noch bevor diesem überhaupt klar wurde was hier grade passierte, hatte Ron auch Harrys andere Hand gepackt.

Er lehnte sein ganzes Gewicht gegen den Schwarzhaarigen und drückte ihn somit gen Boden.  
Harry keuchte überrascht. //Woher hat er plötzlich diese Kraft?//

„Ron, lass den Scheiß!“ Doch dieser ignorierte ihn, stattdessen betrachtete er begierig den zitternden Körper unter sich, blieb bei dessen Lippen hängen und beugte sich hinunter. Wie lange hatte er darauf gewartet diese Lippen zu berühren, von Harrys Gift zu kosten und ihm ewig verfallen zu sein! Und jetzt endlich konnte er es tun.

Der Schwarzhaarige wollte protestieren, doch schon hatte Ron seine Lippen auf die seinigen gepresst, nutzte den Moment und erforschte mit seiner Zunge Harry Mundhöhle. Dieser wollte sich dem Kuss entziehen, den anderen von sich stoßen..., doch er hatte keine Chance.  
Tränen stiegen dem Jungen in die Augen, als er zum letzt mal versuchte den Kuss zu lösen.

\*\*\*\*\*

Blaise hatte die Decke ausgebreitet und trällerte irgendein dämliches Lied rauf und

runter.

Crabbe, Goyle und Pansy verteilten anschließend die mitgebrachten Leckereien, während Draco immer noch vor sich hin grummelte.

Er hatte keine Lust mit seinen Freunden am See zu sitzen und Plätzchen zu essen.  
//Bei

Salaza, ich komm mir grad vor wie ein dämlicher Hufflepuff, die haben den liebenlangen Tag auch nichts Besseres zu tun!// Draco verzog das Gesicht. Super, wenn sie jetzt jemand so sehen würde, wären sie das Gespött der Schule und sein Ruf wäre ruiniert.

Blaise bemerkte die geistige Abwesenheit seines Freundes und schob ihm kurzerhand einen Keks zwischen die Lippen. Der Blonde spukte diesen angewidert in Richtung Crabbe. Auf dessen Umhang blieb der Keks liegen und Crabbe starrte überrascht auf die kleine, rund Leckerei. Im nächsten Augenblick verschwand diese in seinem Mund und er kaute zufrieden darauf herum.

Draco verzog bei diesem Anblick erneut das Gesicht. //Ekelhaft! Einfach nur ekelhaft der Kerl!// Auch die anderen Slytherins hatte der Ekel gepackt...na ja, wohl eher nur Blaise, Pansy sah den anderen entrüstet an, wollte sie doch auch ein Stück von Dracos Keks haben den er mit seinen Lippen berührt hatte.

Und Goyle...tja, dem ging's wohl auch eher um den Keks, sah irgendwie aus, als ob er den auch gerne gehabt hätte. „Verdammt Blaise, lass das! Ihr benehmt euch alle, als wärt ihr noch im Kindergarten!“ Wütend hatte sich Draco erhoben und wollte zurück ins Schulgebäude gehen, als Pansy ihn mit überraschend starkem Griff wieder auf die Decke hinunterzog.

„Hey...was soll der Mist Pansy?“ Doch das Mädchen antwortete nicht, sondern zog ihn näher zu sich, den Blick starr nach vorn gerichtet. „Schau mal Dray!“ Draco, sichtlich genervt folgte ihrem Blick und wäre umgefallen, hätte Pansy nicht noch immer seinen Arm festgehalten.

„Bei Merlin, was geht denn da ab?“ Ungläubig betrachtete der Blonde Slytherin die Szenerie, die sich ihm, etwas weiter vorne am Seeufer, bot. Das Wiesel hatte sich über Harry

gebeugt  
und küsste diesen. Draco riss die Augen auf.

Das durfte doch einfach nicht wahr sein, dieser kleine, miese Weasley! Er küsste seinen Harry! SEINEN Harry!! Draco schnaubte. Das wurde ihm eindeutig zu bunt hier. Der Slytherin erhob sich und stampfte zornig in Richtung Schulgebäude. //Das wirst du bereuen, Wiesel!//, dachte Draco zerknirscht.

Blaise seufzte schwer. „Oje...das gibt ärger!“ Die anderen Slytherins nickten und erhoben sich ebenfalls, um dem Blondem zu folgen.

\*\*\*\*\*

Nach einer Ewigkeit wie es Harry schien, löste Ron den Kuss. Ruckartig machte sich der Schwarzhaarige von seinem Freund los und brachte einige Meter Abstand zwischen ihnen. Geschockt blickte er sein Gegenüber an. „Ron...warum...“, weiter kam Harry nicht, da sich der Rothaarige eilig erhob und mit hochrotem Kopf ein „Entschuldigung!“ murmelte und davon lief. Überrascht sah Harry ihm nach. //Was sollte das denn jetzt?// Er stöhnte auf. Ganz toll, wie sollte er sich den nun Ron gegenüber verhalten? Schwerfällig erhob er sich, seufzte tief und machte sich dann ebenfalls auf den Weg zum Schulgebäude.

Auf dem Weg zum Gryffindorturm fühlte sich Harry zusehen unbehaglicher. Aus den Augenwinkeln bemerkte er plötzlich eine Person mit platinblonden Haaren, die mit grimmiger Miene direkt auf ihn zusteuerte. //Och nö...Malfoy!//

„Potter, bleib stehen!“, befahl der Slytherin abfällig. „Warum sollte ich das tun?“, entgegnete der Gryffindor unbeeindruckt und ging gemächlich weiter. Draco schnaubte. Als er Harry endlich eingeholt hatte, versperrte er diesem den Weg und musterte ihn ernst. „Was willst du?“ Harry hatte definitiv die Nase voll, dieser ganze Tag schien irgendwie seltsam zu sein und er wollte einfach nur noch seine Ruhe haben.

Ein hämisches Grinsen umspielte auf einmal die Lippen des Blondem. „Also wenn du mich schon so fragst...was ich will, das bist du!“

Harry traute seinen Ohren nicht. Unsicher wich er einige Schritte zurück, doch schon im

nächsten Augenblick hatte Draco den Abstand zwischen ihnen beseitigt und den Gryffindor an die Wand gedrängt. Rechts und links von ihm hatte Draco seine Arme gegen die Wand gestützt und blickte dem Schwarzhaarigen tief in die Augen.

„Tu nicht so als wüsstest du von nichts, Potter.“ Harry, der bis eben noch um seine Fassung gerungen hatte, fand seine Selbstsicherheit wieder und blickte dem Slytherin finster entgegen. „Willst du mich für dumm verkaufen? Ich fall bestimmt nicht auf deine dämlichen Tricks rein.“ Dracos Grinsen wurde breiter und ganz langsam näherte sich sein Gesicht dem Harrys.

Der Gryffindor schluckte. „Ach nein, Potter. Du glaubst mir also nicht...na ja, ich beweise es dir gerne!“, entgegnete der Blonde achselzuckend und küsste den völlig überraschten Harry. Anfangs wollte der Schwarzhaarige sich dem Kuss entziehen, doch dann breitete sich ein wohliges Kribbeln in seinem Körper aus und er vergaß alles um sich herum, mit wem er hier stand, wen er küsste..., es war ihm egal.

Als die beiden den Kuss lösten, errötete Harry und blickte beschämt zu Boden. Erst jetzt realisierte er was eben geschehen war. //Na ganz toll! Was ist heute nur los!?//, stöhnte er in Gedanken. Draco dagegen blickte den Schwarzhaarigen mit einer Mischung aus Überraschung und Triumph an.

Er wollte grade erneut etwas sagen, als Neville plötzlich um die Ecke bog und überrascht auf die beiden Jungen starrte. „Harry?“, fragte er besorgt. Der Angesprochene blickte auf, sah Neville an und stieß den Slytherin einfach beiseite. Eilig lief Harry zu seinem Mitschüler und zerrte ihn mit zum Gryffindorturm, ohne noch einmal zurückzublicken.

Draco ballte vor Wut die Hände zu Fäusten. //Warum, bei Merlin, musste dieser Longbottom grade jetzt auftauchen? Das ist doch echt zum Haare raufen.// „Was machst du hier wieder, Draco?“, fragte Pansy, die ebenfalls den Gang entlang kam. Draco nahm sie nicht wirklich wahr, sondern starrte weiterhin auf den Schwarzhaarigen Jungen, der sich langsam seinem Blickfeld entzog.

„Jetzt sag mir bitte nicht das du ein Auge auf diesen Potter geworfen hast!?", fragte Pansy und betrachtete die beiden Gryffindors mit einem abschätzenden Blick. „Tss...das geht dich nichts an, auf dich hab ich jedenfalls keins geworfen“, gab Draco zerknirscht wieder. Pansy schwieg.

\*\*\*\*\*

„Also was wollte Malfoy denn nun von dir?“, fragte Neville und blickte neugierig auf den Schwarzhaarigen. Dieser seufzte. „Wenn ich das nur wüsste...“

Das war zwar nicht die ganze Wahrheit, aber immerhin war es auch nicht gelogen. Denn mit Sicherheit würde er nichts von dem Preisgeben was zwischen ihm und Draco vorgefallen war. Vor allem nicht Neville.

Dieser räusperte sich und wechselte das Thema, er schien wohl doch etwas bemerkt zu haben und wollte Harry zu nichts zwingen. „Sach mal, kannst du mit vielleicht bei den Hausaufgaben in Verwandlungen helfen? Ich verstehe das einfach nicht.“ Hilflos blätterte Neville in seinem Arbeitsheft, welches er die ganze Zeit mit sich herum geschleppt hatte, und blickte Harry bittend an.

Dieser stöhnte auf, nickte aber trotzdem und sagte: „Klar helf' ich dir!“ Neville lächelte glücklich und die beiden betraten den Gemeinschaftsraum.

\*\*\*\*\*

Nachdem Ron den Gemeinschaftsraum betreten hatte, stürmte er sofort in den Schlafrum, warf sich auf sein Bett und zog die Vorhänge zu. In Gedanken versunken strich sich der Gryffindor über die Lippen, spürte noch immer die seines Freundes auf den seinigen. Wiederholt stieg ihm die Röte ins Gesicht. //Oh man..., Harry wird nie wieder ein Wort mit mir reden!//, dachte Ron frustriert. Dann schloss er die Augen und versuchte zu schlafen.

(man merkt das ich keine Lust hatte noch mehr dazu zu schreiben...\*heul\* Tut mir leid!!!)

\*\*\*\*\*

Harry musste vollen Körpereinsatz beim Erklären zeigen, da Neville nie wirklich etwas verstand. Außer Atem lies er sich auf seinen Stuhl sinken. „Hast du es jetzt endlich verstanden?“ Neville rutschte unruhig auf seinem Stuhle hin und her. „Ähm...na ja, ich glaube schon...“ Harry atmete erleichtert aus, denn auf eine neue Runde hatte er definitiv keine Lust mehr.

„Danke Harry! Das war wirklich nett von dir, dass du dir solche Mühe gegeben hast!“, lächelte Neville. „Kein Problem!“ Harry hoffte innerlich, dass er ihm nie wieder etwas erklären musste.

Der Schwarzhaarige erhob sich. Es war schon spät und darum wollte er hinauf in den Schlafrum, um noch etwas an seinem Aufsatz zu arbeiten und so schnell wie möglich ins Bett gehen. Missmutig blickte er die Treppe empor. Dort oben musste Ron sein.

Den ganzen Tag hatte er den Rothaarigen nicht mehr gesehen, selbst beim Abendessen fehlte jede Spur von ihm. Harry seufzte und stieg langsam die Treppe hoch. „Gute Nacht!“, rief er noch den anderen im Gemeinschaftsraum zu, ehe er im Schlafrum verschwand.

Als er das Zimmer betrat schaute er auf das Bett seines Freundes, doch die Vorhänge waren zu gezogen, verwährten ihm somit den Blick auf Ron.

Erst wollte er schauen ob der Rothaarige wirklich dort lag, hielt es dann aber doch für besser ihn einfach in Ruhe zu lassen. Morgen würde sich bestimmt eine Gelegenheit finden mit ihm über das heutige Geschehen zu sprechen.

Also machte es sich Harry auf seinem Bett bequem und arbeitete widerwillig an seinem Aufsatz weiter. Irgendwann kamen Seamus, Neville und Dean ins Zimmer und die vier redeten noch eine Weile über Dies und Jenes. Ron derweilen schlief tief und fest, machte keine Anstalten aufzuwachen und ließ sich auch von dem lauten Gelächter der anderen nicht stören.

Doch so langsam wurde es still im Gryffindorturm und die Nacht brach an.

\*\*\*\*\*

Das Frühstück in der Großen Halle verlief an diesem Morgen sehr ruhig.

Die Schüler aus dem Hause Hufflepuff hatten in der Nacht lauten Besuch von Peeves

erhalten, der die Nacht zum Tag gemacht hatte. Alle saßen dort am Tisch, hatten die Augen halb geschlossen und versuchten krampfhaft wach zu bleiben. Cedric allerdings gelang es nicht lange und knallte mit dem Kopf auf die Tischplatte, lies sich aber dadurch nicht vom Schlafen abhalten und Susan Bones schlief gleich schon im sitzen ein.

Die Ravenclaws dagegen wirkten recht frisch, doch verhielten sich ziemlich ruhig, redeten kaum miteinander.

Selbst am Gryffindortisch war alles still. Sie waren gestern alle aus dem Schlaf gerissen worden, als Colin Creevey geschrien hatte als wenn man ihm mit einer Nadel in den Hintern gestochen hätte.

Er hatte einen Alptraum gehabt. Und so weinte er fast eine ganze Stunde lang und wollte sich nicht mehr beruhigen. Fred und George hatten sich lauthals beschwert und meinten, dass Colin ja kein mehr Baby wäre und sich zusammenreißen sollte. Seamus schlief sogar im stehen ein und stieß mit Harry zusammen. Dieser motzte verschlafen Colin an, welcher Augenblicklich ruhig gewesen war. Und endlich konnten die Gryffindors wieder schlafen gehen.

Lediglich am Slytherintisch konnte man gedämpfte Gespräche vernehmen. Draco und Blaise redeten mal wieder leise über Harry Potter. „Und Dray? Wie läuft's mit Potter?“ Der Angesprochene verzog das Gesicht. „Das kannst du dir ja wohl denken! Dieser Weasley stört und zwar gewaltig.“

Blaise grinste. „Na ja, also wenn du aufgeben willst...ich nehm' mir Potter gerne!“ Draco, der eben einen Schluck Kürbissaft aus seinem Becher getrunken hatte, verschluckte sich und hustete röchelnd. Der Schwarzhaarige lachte und klopfte dem Slytherin kräftig auf den Rücken.

„Was bitte willst du von Potter?“, fragte Draco, nachdem er sich wieder beruhigt hatte und blickte erwartungsvoll auf seinen Freund. Blaise lächelte geheimnisvoll. „Tja...das wüsstest du wohl gerne?!“ Der Blonde schnaubte verächtlich. „Ja verdammt, sonst würd' ich wohl kaum fragen.“ Wieder lachte Blaise. „Hm...ich find Potter ziemlich sexy!“

Draco zog eine Augenbraue hoch und musterte den anderen eingehend. „So, so...ist ja interessant.“ Blaise legte seinen Arm um die Schultern des Blondes und meinte: „Also ehrlich, dass du mir aber auch immer alles glauben musst, Dray. Das war doch nur Spaß...na

ja, also er ist ja schon ziemlich schick, aber...du weißt was ich meine! Selbst wenn ich wirklich Interesse an Potter hätte, ich würd' da niemals was machen...“

Draco reagierte nicht, er kannte das Versprechen, welches ihm Blaise damals gegeben hatte.

Der Blonde hatte nie um ein solches gebeten, aber es war Blaise ungemein wichtig gewesen

und so hatte er es zugelassen. Und nun war es ein Teil ihrer Freundschaft, ein Zeichen mit

dem sie ihr Vertrauen besiegelt hatten.

Draco hob den Blick und schaute gradewegs auf Harry.

\*\*\*\*\*

Dieser sah grade so aus als würde er einschlafen, gähnte ausgiebig und kassierte dafür einen

Seitenhieb von Hermine, die ihn strafend ansah. „Mensch Harry, reiß dich zusammen!“, tadelte sie. Ron, der ihnen gegenüber saß, kicherte. „Du hättest dir einen anderen Platz zum

Frühstücken aussuchen sollen“, lachte er. Im selben Moment wurde er rot im Gesicht und

blickte wieder auf sein Brötchen.

Der Rothaarige hatte bisher kaum etwas gesagt und tat im Grunde so als wenn gestern nichts

geschehen wäre. Harry konnte das gut verstehen, doch gleichzeitig machte ihn dieses Verhalten wütend. „Ja, da hast du recht...“, gab er trotz allem leise zurück.

Wieder traf Hermines Ellebogen in Harrys Seite, dieser keuchte auf und hielt sich die schmerzende Stelle. „Aua...Hermine! Das tat weh, du könntest auch mal etwas sanfter sein.“

Sie verdrehte die Augen und beachtete ihn nicht weiter.

Ron sah seinen Freund besorgt an.

\*\*\*\*\*

Dracos Miene verdüsterte sich, er konnte dieses Wiesel nicht ausstehen! Blaise grinste seinen

Freund unverschämt an. „Na, eifersüchtig?“, flüsterte er.

Der Slytherin ignorierte ihn mal wieder, starrte weiterhin auf Ron und warf ihm tödliche

Blicke zu.

„Bei Salaza, deine Blicke sind ja echt gemeingefährlich!“, lachte Marcus Flint recht amüsiert.

Dracos Hand Schnellte nach vorne, packte Marcus am Kragen und zog ihn näher zu sich.

„Schnauze, Marcus! Oder ich schlag dir deine hässlichen Zähne aus!“, zischte er bedrohlich.

Marcus hob abwehrend die Hände: „Ganz ruhig, Draco. War doch nur ein Scherz.“

Der Blonde ließ ihn los, stand auf und stampfte aus der Halle. Überrascht schauten die Slytherins ihrem Prinzen nach.

Die anderen Häuser reagierten nicht, waren viel zu sehr damit beschäftigt wach zu bleiben.

Das könnte ja ein toller Tag werden...

---

**Ende Teil 3**

---